Kirsten Boie begeistert am St.-Matthias-Gymnasium

Kirsten Boie am St.-Matthias-Gymnasium Gerolstein: Das war am Freitag, 03. Juni, Literaturerlebnis pur. Auch für mehr als 500 Schülerinnen und Schüler. Klassen des St.-Matthias-Gymnasiums präsentierten zunächst die Erlebnisse ihrer Klassenlektüre zu Boies Werken.  
  
Ein ganzes Labor der Kreativität entfaltete sich da an den Stationen vor der Schulbibliothek. Leseförderung vom Ideenreichsten. Plakate, Schuhkarton-Welten, Theaterszenen, Rollbücher, Lesetagebücher - mit immenser Kreativität haben sich die Klassen 5a, 6a, 6c, 7a, 7b, 7c und 8d mit ihren DeutschlehrerInnen Dr. Josef Zierden, Rainer Aretz, Annika Breitenberger, Katja Kläs und Melanie Schlich mit den Romanen von Kirsten Boie beschäftigt.  
  
Nach dem Workshop winkte das große Signieren für die SMG-Schüler im Klassenraum der 5a, Raum 116. Rund 200 Schülern signierte Kirsten Boie schon vor der Lesung ihre Boie-Bücher. Gelegenheiten für Fragen, Selfies und Videodrehs durch die Schüler gab es da reichlich. Auch die Klasse 4 der Grundschule Mehren war dabei. Die hatte beim Gewinnspiel der Kreissparkasse Vulkaneifel (Einsendungen aus dem gesamten Vulkaneifelkreis) ein Meet & Greet mit Kirsten Boie gewonnen. Marketing-Chef Alois Manstein begrüßte die Schüler am SMG.   
  
Von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr dann die Lesung mit Kirsten Boie in der Aula: vor gut 520 Schülern - auch der Grundschule Bleialf und des Regino-Gymnasiums Prüm. Im Mittelpunkt: Boies jüngstes Buch „Thabo - Detektiv und Gentleman“. Boie las und erzählte zum Entstehungshintergrund, stellte viele Fragen an die jungen Leserinnen und Leser und ließ viele, viele Schüler Fragen an Sie stellen. Sie erzählte von der Entstehung ihrer Bücher, vom Manuskript bis zum gedruckten Buch. Und signierte dann weiter: viele, viele Boie-Bücher der jüngsten Leserinnen und Leser, von den Klassen 1 bis 8. Und wer kein Buch dabei hatte, der bekam eine Autogrammkarte der Autorin. Mit leeren Händen ging niemand nach Hause.   
  
Gegen 12 Uhr machten sich viele hundert Schüler der auswärtigen Schulen auf den Nachhauseweg - nach einer unvergesslichen Begegnung mit Kirsten Boie. Auf die Bleialfer und Prümer Schüler warteten da schon viele Busse, in denen die Begegnung mit der „Astrid Lindgren Deutschlands“ bereits zur schönen Erinnerung wurde.